

| | | | | | |
|-----------------|----------------|----------|--------|------------|--------------------|
| Jb. Geol. B.-A. | ISSN 0016-7800 | Band 128 | Heft 2 | S. 179-182 | Wien, Oktober 1985 |
|-----------------|----------------|----------|--------|------------|--------------------|



Nikolaus Anderle
25. 9. 1908 – 15. 3. 1985

In der Nacht vom 15. zum 16. März 1985 verließ uns unser lieber Kollege Hofrat Dr. Nikolaus Anderle für immer. Sein zunehmend schwieriger gewordenes Leben hat somit ein sanftes Ende gefunden. Noch an seinem letzten Tag im Spital war er ganz bei Bewußtsein, plante einen Ferientaufenthalt im Sommer mit seinem Bruder und stieß mit seinem treuen Freund Dipl.-Ing. W. Fidi auf eine schöne Zukunft an.

So harmonisch verlief sein Leben leider nicht.

Bald nach seiner Geburt (25. 9. 1908 in Wien) zogen seine Eltern nach Villach, wo er 1929 die Matura ablegte. Eigentlich wollte er eher Musik studieren, doch die stark emotionell vorgetragenen Geologievorlesungen von Professor L. Kober faszinierten sein musisches Wesen so stark, daß er sich diesem Fach zuwandte und die Geologie seines Heimatberges Dobratsch als Dissertationsthema erhielt (1934). Die Karawanken und die Villacher Alpe (Dobratsch) blieben auch bis zum Ende seiner geologisch-wissenschaftlichen Tätigkeit sein stetes Interessensgebiet. Nach dem Doktorat (1937) traten die Probleme der Berufswahl an ihn heran, die ihn zuerst zur Bodenkunde (Bodenkartierung und -schätzung in Kärnten, 1936-1938, und Steiermark, 1938-1940) und später zur Hydrogeologie, die er im Bereich der Wasserwirtschaftlichen Generalpla-

nung der Steiermark ausübte, führten. Nach der Besetzung Österreichs wurde er in das Reichsamt für Bodenforschung in Berlin (1940) versetzt, wo er bei der bodenkundlichen Praxis und ihrer kartographischen Auswertung viele namhafte Wissenschaftler dieses Fachgebietes kennenlernte, mit denen er auch weiterhin in Verbindung blieb. Für die fixe Aufnahme ins Reichsamt legte er 1941/42 die notwendigen Staatsprüfungen ab, erhielt den Titel Diplomgeologe und wurde 1943 zum Bezirksgeologen ernannt, obwohl er von 1941 bis 1945 eingerückt war.

Mit seinen Geschwistern und Freunden machte er viele Ausflüge in die Berge und Reisen ins Ausland, wobei seine Naturverbundenheit ihm verständnisvolle Einblicke in das Naturgeschehen und das Zusammenwirken von Geologie, Boden und Wasser ermöglichte, gleichzeitig aber seine Vorliebe für Kunst und Kultur nicht zu kurz kam.

Im Verlauf des II. Weltkrieges wurde er an der Nordfront bei Leningrad eingesetzt, wobei er sich beim Durchbruch aus dem Kessel von Wolchow im Nahkampf auszeichnete. Nach dem Zusammenbruch gelang es ihm, sich nach Kärnten abzusetzen, wo er für die englische Besatzungsmacht hydrogeologische Untersuchungen durchführte (1946-1949). Erst am 1. 10. 1949 ge-

Liste der Arbeiten von Dr. Nikolaus Anderle

lang es ihm, in die Geologische Bundesanstalt einzutreten, wo er bis zu seiner Pensionierung verblieb. Neben seiner Kartierungstätigkeit für die Blätter 199 Arnoldstein und 200 Villach arbeitete er vor allem für die Länder Kärnten, Steiermark und Tirol auf hydrogeologischem und bodenkundlichem Gebiet; weitere Studien galten der Terra rossa-Bildung. Seine Erfahrungen aus dem deutschen Reichsamt ermöglichten es ihm, zusammenfassende Kartendarstellungen der Bodenbeschaffenheit dieser Länder zu erstellen, die in den Maßstäben 1 : 100.000 bis über 1 : 300.000 damals in Österreich noch ungewöhnlich waren. Als Mitarbeiter an dem Planungsatlas Lavanttal und Völkermarkt verfaßte er die bodenkundlichen und hydrogeologischen Karten (1 : 100.000) und Texte. Aus dieser gemeinsamen Tätigkeit für den Bezirk Wolfsberg entstand unsere freundschaftliche Verbundenheit, die bis zu seinem Ableben bestand.

Während seiner Tätigkeit als Chefgeologe der Geologischen Bundesanstalt bewältigte er nebenbei auch zahlreiche Aufgaben als gerichtlich beeideter Sachverständiger in allen Bundesländern, vor allem aber in Steiermark und Kärnten.

Bis zu seiner Pensionierung (31. 12. 1973) war er Distriktsgeologe für Steiermark und Kärnten. Erst im Ruhestand wurde ihm der Titel Hofrat verliehen (17. 1. 1974). Wie das aber bei Geologen so üblich ist, setzte er sein Tätigkeit auf dem Gebiet der Geologie und Hydrogeologie unvermindert fort, sodaß erst nach der Grundwasserkarte von Tirol (1975) die Blätter 199 Arnoldstein und 200/201 Villach/Äbling im Jahre 1977 gedruckt wurden. Die Erläuterungen dazu erschienen, vor allem unter der emsigen Mitwirkung von Dr. Ch. Hauser, im Jahre 1982.

Nach dem erschütternden Scheitern (1938) seiner frühen Ehe galten seine familiären Anstrengungen in aufopfernder Weise der Erziehung seiner beiden Kinder Klaus und Gerhild. Mit Hilfe seiner rührend hilfsbereiten Schwiegermutter gelang dieses Unternehmen so erfolgreich, daß er sich stolz der Fortschritte und der Lebensstellung seiner Kinder erfreuen konnte, die ihm mit einer frohen und gesunden Enkelschar seinen Lebensmut wiedergaben. Mit seinen Geschwistern, die im weiten Umkreis in Österreich wohnen, verband ihn eine freundschaftliche Zuneigung, die ihn bis ins hohe Alter zu zahlreichen gemeinsamen Unternehmungen führte. Im Kollegenkreis ermunterte er jünger Wissenschaftler zu weiterer Forschertätigkeit und frohem Schaffen; in Wien pflegte er gern musikalische Abende mit Prof. Dr. W. Medwenitsch.

Da seine Tochter Gerhild bei mir Untermieterin war, entwickelte sich zwischen seinem Badener Freund Dipl.-Ing. W. Fidi, mir und ihm eine Freundschaft, die im Persönlichen und Musikalischen einen Niederschlag vor allem in der späteren Lebenszeit fand. Nach seiner Übersiedlung nach Baden brachten Klavierabende und vereinzelte Tarockpartien Abwechslung in die altersbedingte Vereinsamung.

So bleibt uns Kollege Hofrat Dr. Nikolaus Anderle durch seine unerschütterliche Art und ruhige Betrachtungsweise stets in bester Erinnerung.

Die Zusammenstellung der veröffentlichten und unveröffentlichten Arbeiten N. Anderles verdanke ich der Mithilfe seiner entgegenkommenden Verwandtschaft.

PETER BECK-MANNAGETTA

- 1937 Bodenkarte des Wolfsberger Moores. – Kärntner Landwirtschaftskammer, Klagenfurt; unveröffentlicht.
Bodenkarte des Bleistätter Moores. – Kärntner Landwirtschaftskammer, Klagenfurt; unveröffentlicht
Merkmale und Zeichenschlüssel zu den Bodenkarten. – Kärntner Landwirtschaftskammer, Klagenfurt; unveröffentlicht
- 1938 Bodenkarte der Gemeinde Töschdorf. – Kärntner Landwirtschaftskammer, Klagenfurt; unveröffentlicht
Bodenkarte der Gemeinde Rechberg. – Kärntner Landwirtschaftskammer, Klagenfurt; unveröffentlicht
Bodenkarte der Gemeinde Althofen. – Kärntner Landwirtschaftskammer, Klagenfurt; unveröffentlicht
Bodenkarte der Gemeinde Treibach. – Kärntner Landwirtschaftskammer, Klagenfurt; unveröffentlicht
- 1940? Bodenkarte von Westpreußen: Blatt Marienwerder 1 : 100.000. – Reichsamt für Bodenforschung, Berlin; unveröffentlicht?
Bodenkarte von Schleswig-Holstein: Blatt Schwartau 1 : 100.000. – Reichsamt für Bodenforschung, Berlin; unveröffentlicht?
- 1941? Bodenkarte von Westpreußen: Blatt Groß Krebs 1 : 100.000. – Reichsamt für Bodenforschung, Berlin; unveröffentlicht?
- 1947 Bodenkartierung des Stadtgebietes Villach.
- 1948 Die Ergebnisse einer Bodenuntersuchung im Gebiete der Stadtpfarrkirche St. Jakob in Villach. – Mitt. Geschichtsver. f. Kärnten, 136/38, Klagenfurt.
Erläuterungsbericht zur geotechnischen Karte vom Ossiachersee und Umgebung. – Wien, unveröffentlicht.
- 1949 Die Bodenuntersuchung als Grundlage der Kurortplanung. – Wien, unveröffentlicht.
Erläuterungsbericht zur geotechnischen Karte und Grundwasserkarte vom Wörthersee und Keutschachersee und ihrer Umgebung. – Wien, unveröffentlicht.
Erläuterungen zur Bodenkarte des Entwässerungsprojektes „Glanfurt“. – Wien, unveröffentlicht.
- 1950 Wassergenossenschaft Pobersach, Kärnten. – unveröffentlicht.
Wassergenossenschaft Feffernitz, Kärnten. – unveröffentlicht.
Versuchsfeld „Modersdorf“, Kärnten. – unveröffentlicht.
Bodenversuchsfeld und Moormächtigkeitsplan zwischen Zell und Winklern bei Maria Saal, Kärnten. – unveröffentlicht.
Bodenuntersuchung mit Moortiefendarstellung, Glödnitz, Kärnten. – unveröffentlicht.
Zur Schichtfolge und Tektonik des Dobratsch und seine Beziehung zur alpin-dinarischen Grenzzone. – Jb. Geol. B.-A., 94, Wien.
- 1951 Bericht 1949 über lagerstättenkundliche Erhebungen in Panzendorf bei Sillian, Villgraten und Mitterberg. – Verh. Geol. B.-A. Wien.
Drautal (Möllbrücke – Iselsberg). Beitrag zum Exkursionsführer der Hundertjahrfeier der Geologischen Bundesanstalt. – Verh. Geol. B.-A., Wien.
- 1952 Buchbesprechung: H. SPREITZER: Über die Entstehung der Großformen der hohen Gurktaler Alpen. – Verh. Geol. B.-A., Wien.
- 1953 Die Bedeutung der Bodenkarte für den Bezirk Wolfsberg. – Unterkärntner Nachrichten vom 15. Mai 1953, Wolfsberg.
Grundwasserkarte von Kärnten und Osttirol. – Wien, unveröffentlicht.
- 1954 Zur Kenntnis der Grundwasserverhältnisse der Umgebung von Lienz, Villach, Klagenfurt und Wolfsberg. – Jb. Geol. B.-A., 97, Wien.

- Erläuterungen zur geologischen Kartierung im Gebiet von Tratten (Gailtal). – unveröffentlicht.
Bodenkarte des Bezirkes St. Veit. – unveröffentlicht.
Erläuterungen zur Bodenkarte des Bezirkes St. Veit. – unveröffentlicht.
- 1957 Grundwasser von Kärnten. In: V. PASCHINGER: Landeskundlicher Atlas von Kärnten.
Bodenkarte von Wolfsberg. In: R. WURZER: Planungsatlas Lavanttal. – Amt der Kärntner Landesregierung, Klagenfurt.
Erläuterungen zur Bodenkarte von Wolfsberg. In: R. WURZER: Planungsatlas Lavanttal. – Amt der Kärntner Landesregierung, Klagenfurt.
- 1958 Erläuterungen zur Grundwasserkarte von Wolfsberg. In: R. WURZER: Planungsatlas Lavanttal. – Amt der Kärntner Landesregierung, Klagenfurt.
Quellen und Grundwasser. In: R. WURZER: Planungsatlas Lavanttal. – Amt der Kärntner Landesregierung, Klagenfurt.
Karte der Grundwasserstände, Blatt 189 (Deutschlandsberg). – Manuskript, unveröffentlicht.
Karte der Grundwasserstände, Blatt 165 (Weiz). – Manuskript, unveröffentlicht.
Der geologische Aufbau des Dobratsch. – Magistrat Villach, unveröffentlicht.
- 1959 Bodenkarte des Bezirkes Völkermarkt. – Amt der Kärntner Landesregierung, Klagenfurt.
Erläuterungen zur Bodenkarte des Bezirkes Völkermarkt. – Amt der Kärntner Landesregierung, unveröffentlicht.
Grundwasserkarte des Bezirkes Völkermarkt. – Amt der Kärntner Landesregierung, Klagenfurt.
Erläuterungen zur Grundwasserkarte des Bezirkes Völkermarkt. – unveröffentlicht.
Bodenkarte des Bezirkes Villach. – unveröffentlicht.
Erläuterungen zur Bodenkarte des Bezirkes Villach. – unveröffentlicht.
- ? Grundwasserkarte über die österreichischen Bundesländer 1 : 200.000. – unveröffentlicht.
- 1960 Bodenkarte der Stadt Klagenfurt. – unveröffentlicht.
Über den geologischen Aufbau des Dobratsch (im Buch über den Dobratsch). – unveröffentlicht (Buchautor unbekannt).
Buchbesprechung: H. FRANZ: Feldbodenkunde. – Verh. Geol. B.-A., Wien.
- ? Die Bodentypen Kärntens. – unveröffentlicht.
? Bodenkundliche Beurteilungen von etwa 20 Entwässerungs- und Bewässerungsprojekten in Kärnten. – unveröffentlicht.
? Grundwasserkarte des Bezirkes St. Veit. – unveröffentlicht.
? Erläuterungen zur Grundwasserkarte des Bezirkes St. Veit. – unveröffentlicht.
? Grundwasserkarte des Bezirkes Klagenfurt. – unveröffentlicht.
? Bodenkarte des Bezirkes Klagenfurt. – unveröffentlicht.
? Text zur Grundwasserkarte von Kärnten. – unveröffentlicht.
- 1962 Standortwahl für Kernkraftwerke. – Bericht für die Österreichische Verbundgesellschaft, unveröffentlicht.
Quellenkartierung Stoizalpe. – Wien, unveröffentlicht.
- 1964 Exkursion II/5: Murau – Gurktal – Villach, Teil 3b: Zur Geologie des Raumes von Villach. – Mitt. Geol. Ges. Wien.
Zur Lage im Forschungsbereich Hydrogeologie. – Ber. z. Landesplanung- u. -forschung, 4, Klagenfurt.
- Bodenkartierung und Grundwasserkartierung des Bezirkes Hermagor. – Wien, unveröffentlicht.
Schlußbericht über die Quellenuntersuchung im Tauplitzgebiet und in den angrenzenden Tälern des Salzabach-, Riesenbach-, Zauchenbach- und Grimmbachgrabens. – Wien, unveröffentlicht.
- 1966 Erläuterungen zur Grundwasserkarte von Steiermark und Kärnten 1 : 500.000. – Ber. z. Raumforschung u. -planung, 10/1, Klagenfurt.
Hydrogeologie des Murtales. – Ber. z. wasserwirtschaftl. Rahmenplanung, 12, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Graz.
Bodenkartierung Bezirk Spittal/Drau. – Wien, unveröffentlicht.
- 1967 Grundwasserkarte der Murgrenzstrecke 1 : 25.000. – Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wien, unveröffentlicht.
Berichte 1962–1967 über Grundwasseraufnahmen in Österreich. – Wien.
- 1970 Stratigraphische und tektonische Probleme im Bereich des österreichischen Anteiles der Westkarawanken zwischen Rosenbach und Törl. – Razprave in Porocila, 13, Ljubljana.
- 1971 Zur Frage der hydrogeologischen und bodenkundlichen Ursachen der während der Hochwasserkatastrophe 1965 und 1966 in Kärnten ausgelösten Hangrutschungen und Muren. – Interpraevent.
Grenzen und Möglichkeiten der Vorbeugung vor Unwetterkatastrophen im alpinen Raum. – Wien, unveröffentlicht.
- ? Die Genese der Roterden, Terra rossa und Bauxite. – ??
? Hydrogeologie der Steiermark. – ??
- 1972 Geologische Karte der Umgebung von Warmbad Villach. – Verh. Geol. B.-A., Wien.
Hydrogeologisches Gutachten Warmbad Villach. – unveröffentlicht.
- 1973 Grundwasser und Böden Kärntens. – Schriftreihe f. Raumforschung u. -planung, 13, Amt der Kärntner Landesregierung, Klagenfurt.
- 1975 Grundwasserkarte von Tirol 1 : 200.000. – Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck.
- 1976 Bericht über die im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt 1975 im Klagenfurter Becken Kärntens durchgeführten Untersuchungen der kohlehaltigen Gebiete. – Geol. B.-A., Wien.
Hydrogeologisches Gutachten für das Projekt Mülldeponie Spittal/Drau. – unveröffentlicht.
- 1977 Geologische Karte der Republik Österreich 1 : 50.000, Bl. 200 Arnoldstein. – Geol. B.-A., Wien.
Geologische Karte der Republik Österreich 1 : 50.000, Bl. 201/210 Villach – Aßling. – Geol. B.-A., Wien.
- 1978 Die Grundwasservorkommen in Tirol. In: WASSER, Teil 1, Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck.
- 1978 Grundwasserkarte des Kobernauber Waldes (Oberösterreich). – unveröffentlicht.
- 1982 Erläuterungen zur Geologischen Karte Bl. 200 Arnoldstein. – Geol. B.-A., Wien.
Erläuterungen zur Geologischen Karte Bl. 201/210 Villach – Aßling. – Geol. B.-A., Wien.
- Berichte in den Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt
26 Geologische Aufnahmeberichte 1950 – 1980
9 Bodenkundliche Aufnahmeberichte 1952 – 1960
16 Hydrogeologische Berichte 1955 – 1974.

Vorträge von Dr. Nikolaus Anderle

8. 3. 1946 Die Entstehung der Bodentypen und deren Verbreitung auf der Erdoberfläche. – Klagenfurt.
1954 Bodenkartierung der Bezirke Wolfsberg und Völkermarkt. – Geol. B.-A., Wien.
29. 11. 1958 Alpin-dinarische Grenze im Drautal. – Geol. B.-A., Wien.
13. 1. 1960 Die Böden Österreichs. – Volkshochschule (GBA).
? Bedeutung der geologischen Karten für die Städteplanung. – Architektentagung in Spittal/Drau.
27. 11. 1963 Geologie der Julischen Alpen.
10. 12. 1965 Karnische Alpen: Tektonik und Fazies. – Geologische Gesellschaft, Wien.
30. 1. 1968 Geologie und Landesplanung. – Geologische Bundesanstalt.